

„Der Jacobiweiher ist mir besonders ans Herz gewachsen“

Björn Thomas leitet seit 31 Jahren die Revierförsterei Sachsenhausen im Stadtwald Frankfurt und feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum

Herr Thomas, was war ausschlaggebend dafür, dass Sie sich für die Stadt Frankfurt am Main entschieden haben?

BJÖRN THOMAS: Als gebürtiger Hamburger hätte ich nie gedacht, dass es mich nach Hessen verschlagen würde. Während des Vorbereitungsdienstes zum Forstingenieur, der in einer ländlichen Umgebung Niedersachsens stattfand, stellte ich fest, dass ich für mein Wohlbefinden die Nähe zu einer Großstadt brauche. Da die Stadt Frankfurt zu diesem Zeitpunkt eine Stelle für einen Revierleiter mit Sonderaufgaben ausgeschrieben hatte, erkundigte ich mich nach den Rahmenbedingungen. Dabei wurde mir klar, dass in kurzer Abfolge der Großteil der Revierleiter in den Ruhestand gehen würde. So bewarb ich mich und konnte alle Reviere kennenlernen. Nach zwei Jahren erfüllte sich mit der Leitung der Revierförsterei Sachsenhausen mein Lebenstraum.

Warum sind Sie der Stadtverwaltung treu geblieben?

THOMAS: Die Vielseitigkeit meines Arbeitsbereiches hat mich seit jeher fasziniert. Aufgrund unterschiedlicher Bodenverhältnisse sind verschiedene Zusammensetzungen der Baumarten vorhanden. Der Jacobiweiher in Sachsenhausen ist mir besonders ans Herz gewachsen. Nordöstlich des Weihers gedeihen auf nährstoffreichem Kalkboden bis zu 50 Meter hohe Buchen. Sie zählen zu den höchsten ihrer Art in Hessen. Daneben gibt es wertvolle Eichenbestände, die sogar zur Saatguternte zugelassen sind. Entlang des Luderbachs stehen Feuchtigkeit liebende Bäume wie Erle, Weide und Ulme. Im Südwesten meines Reviers befindet sich ein sandiger Boden, auf dem Kiefern, Eichen und Buchen einen idealen Mischwald bilden. Naturereignisse wie Sturm, Trockenheit und Feuer verursachen die Entwicklung stufiger Baumbestände. Das ist ein langsamer Prozess, den jede Förstergeneration auf Grund des hohen Baumalters nur eine Zeit lang begleitet. Der Wunsch, die Ergebnisse des eigenen Wirkens zu beobachten, bindet jeden Förster an das ihm übertragene Revier.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag heute im Vergleich zu Ihren ersten Berufsjahren im Grünflächenamt aus?

THOMAS: Früher waren eigene Arbeitskräfte im Prämienlohn bei der Holzernte im Einsatz, ein knochen-

harter Job. Heute ersetzt eine Holzerntemaschine etwa sieben Mitarbeiter. Dieser ‚Harvester‘ fährt auf drei bis vier Achsen oder als Bagger auf Ketten, um den Boden zu schonen. An dem Arm eines Kranes ist ein Kopf befestigt, der in einem Arbeitsgang die Bäume fällt, entastet und vermisst. Für diese Maschinen müssen alle Fahrwege in den Beständen markiert werden, um Wurzelverletzungen zu minimieren. Nur so können wir die Vorgaben der Zertifizierung von PEFC und FSC (Anm. d. Red.: die beiden internationalen Siegel stehen für nachhaltige Waldwirtschaft) erfüllen, die aus Naturschutzgründen ein vollflächiges Befahren des Waldbodens untersagen.

Worin sehen Sie die größte Herausforderung in Ihrer Tätigkeit für die Försterei Sachsenhausen?

THOMAS: Das ist die Kontrolle und Sicherung der Verkehrswege, zu der wir verpflichtet sind. Entlang der Verkehrslinien müssen trockene oder absterbende Bäume entfernt werden. Auch hier zeigt die Trockenheit der vergangenen Jahre schon starke Auswirkungen. Erschreckenderweise mussten wir viele Bäume entnehmen, wodurch die Waldränder deutlich lichter geworden sind. Durch natürliche Verjüngung, also das Keimen der von den Bäumen herabfallenden Samen, scheint die Erneuerung noch zu funktionieren. Wenn sich kahle Stellen nicht schließen, helfen wir durch Pflanzungen nach. Ein nicht ganz neues Problem ist der Umgang der Erholungssuchenden mit Abfällen. Corona brachte ungeahnte Besuchermassen in den Wald, die so viel Unrat wie nie zuvor in der Natur zurückließen. Meine Beschäftigung nach deren Ausflügen war das Abarbeiten der Meldungen im Beschwerdeportal und die damit verbundene Müllentsorgung.

Welches Ereignis hat Sie in den vergangenen Berufsjahren am meisten beeindruckt?

THOMAS: Als begeisterter Radfahrer habe ich die trockenen Sommer zunächst geliebt. Aus beruflicher Sicht wurde mir im Jahr 2003 klar, welche Probleme für die Bäume entstehen. Auf der Galopprennbahn Niederrad, die zu meinem Revier gehört, wurden einige Bergahornbäume vom Rußpilz befallen. Bei der Fällung breiteten sich die Pilzsporen wolkenartig aus und wir mussten Maßnahmen zur Vermeidung von Lungenschäden ergreifen. Bei der Vorbereitung auf die WM 2006 wunderten wir uns rund um das Waldstadion über grüne, voll belaubte, Buchenäste, die abgebrochen auf den Wegen lagen. Bei näherer Betrachtung von einer Hebebühne aus wurde uns

schnell klar, dass es sich um kein Einzelphänomen handelte. Schuld war ein Pilz, der sich auf der Oberseite der Äste angesiedelt hatte und für eine Versprödung des Holzes sorgte. In den Jahren 2018 bis 2020 kam die Problematik der Trockenheit großflächig zum Vorschein. Ganze Buchenkronen brachen bei der Fällung unkontrolliert ab. Wir mussten die Sicherheit der Mitarbeitenden und Unternehmer durch spezielle Aufarbeitungsmethoden sicherstellen.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonderen Spaß?

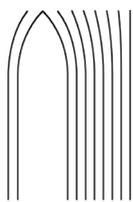
THOMAS: Das ist die Kreativität, die beim Gestalten und Pflegen eines Erholungswaldes gefragt ist. In der Forstwirtschaft sind im Gegensatz zum Gartenbau Boden, Luft und Wasserzufuhr gegeben. Gestaltet wird also einzig und allein mit dem Licht. Das Ziel ist ein naturnaher Waldbestand, der keinen Plantagencharakter hat. Die Herausforderung besteht darin, einerseits gerade Stämme mit wenig Ästen für die Holzindustrie zu erzeugen, aber andererseits auch seltene Bäume zu fördern und besondere Exemplare zu erhalten. Es ist schön, einen Baum 200 Jahre oder älter werden zu lassen. Wir haben zwar Ausfälle durch die Trockenheit, es entwickeln sich aber auch schnell neue Bäume am alten Standort. So entsteht eine besondere Atmosphäre.

Wir haben einen lebendigen und naturnahen Wald als Naherholungsgebiet. Aus Naturschutzgründen belassen wir abgestorbene Bäume im Wald. Bei viel Totholz, wozu auch das am Wegesrand liegende Holz für die Industrie gehört, steigen die Schäden durch Käfer an.

Sind Sie auch in Ihrer Freizeit am liebsten im Wald?

THOMAS: In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, jedoch nicht im eigenen Wald. Über die Jahre wächst man unweigerlich mit dem zu betreuenden Revier zusammen. Das bedeutet natürlich auch, in der Freizeit mit offenen Augen durch das Revier zu gehen und Missstände zu beobachten. Hier einzugreifen, kann ich nicht als erholsames ‚Waldbaden‘ bezeichnen. Aufgrund des verkehrsbedingten Grundrauschens und des Fluglärms in meinem Revier genieße ich die ruhigen Orte in Frankfurt und Umgebung besonders. Da ich eigenverantwortlich und meist alleine arbeite, ist es schön, in der Freizeit etwas mit Freunden zu unternehmen. In dieser Stadt gibt es viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu werden und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Außerdem engagiere ich mich im Lions Club auf ehrenamtlicher Basis für soziale Projekte.

Interview: Elvira Gruß-Neuhardt



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE IM KARMEITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte

Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Dreikönigskirche, Dreikönigsstraße 32 – Estricharbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00258 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00258
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung
Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Estricharbeiten
Umfang der Leistung:
Balkonabdichtungsarbeiten in 2 Abschnitten:
Reparatur des Zementmörtelestrichs, Ausbildung von Gefälle mit Reaktionsharzmörtel, Abdichtung mit Flüssigfolie, Ausbildung einer Nuttschicht und Versiegelung.

Erschwernis:

beengte Verhältnisse, komplexe Geometrien und Brüstungsverankerungen.

Einbringen auf 1 Stk. umlaufender Sandsteinbalkon auf T6 (Höhe 34 m, ca. 19,5 m²)

Einbringen auf 3 Stk. Sandsteinbalkone auf T3 (Höhe 16 m, jeweils 2,47 - 2,88 m², insg. 8,5 m²)

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Kirchturm

Zweck des Auftrags: Gesamtinstandsetzung Kulturgut nach HDSchG, Einzeldenkmal. Hier Estricharbeiten

- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.09.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.11.2022
weitere Fristen: –

Untersuchungen:
01.09.2022 bis 30.09.2022, T6-Balkon,
1 Wochen Ausführung im Zeitraum:
03.10.2022 bis 14.10.2022, T3-Balkone,
1 Wochen Ausführung im Zeitraum:
01.11.2022 bis 26.11.2022

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt

- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.08.2022, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 31.08.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.08.2022, 11:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Zentrales Bürgeramt, Zeil 3 – EDV-Verkabelung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00265 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: dirk.leber-probst@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00265
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Zentrales Bürgeramt
Zeil 3
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Nachrichtentechnische Verkabelung
Umfang der Leistung:
290 m Gitterrinne 300 mm
15 Stk. Durchbruch als Bohrung
Wanddicke 40 cm, d bis
150 mm
15 Stk. Durchbruch als Bohrung
Wanddicke 40 cm, d bis
100 mm

- | | | |
|----------|---|--|
| 18.920 m | Mehrdienstfähiges S/FTP-Kupfer-Innenkabel | Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 39 Stk. | Patchfeld 24 Ports modular | |
| 436 Stk. | Universal-Datenanschlussdose RJ 45 2 Port | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.04.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 30.08.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 19.10.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 30.08.2022, 10:30 Uhr
Ort: Submissionsstelle
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
Grundschule Bockenheim,
Schloßstraße 29 - 31
– Bodenbelagsarbeiten –**

**Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00268 nach VOB/A
Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: steffen.wessler@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 239
E-Mail: steffen.wessler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00268
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
Grundschule Bockenheim / Umnutzung zu einer dreizügigen Grundschule

Art der Arbeiten/Leistungen:
Bodenbelagsarbeiten

3.650 m² Linoleum verlegen
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Grundschule Bockenheim
Schloßstraße 29 - 31
60486 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
16.01.2023 bis 30.06.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.09.2022, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
16.01.2023 bis 30.06.2023

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Kita 122, Kelsterbachstraße 68
– Fliesenarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00274
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00274
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kita 122
Kelsterbacher Straße 68
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Der Neubau der Kindertagesstätte soll auf zwei Geschossen in den WC's und der Küche mit Fliesenbelag an Boden und Wänden versehen werden. Es sind Fliesen der Größe 10 x 10 cm geplant (Ausnahme: Küche). Ein durchgehendes Fugenbild ist anzustreben.
Umfang der Leistung:
206 m² Bodenfliesen 20 x 20 cm, R11
375 m² Wandfliesen 10 x 10 cm, H = 2,1 m
195 m Wandfliesen 5 x 5 cm, Umlf. Fries
16 Stk. Spiegel VA-hochglanzpoliert 40/60 cm
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage:
Kindertageseinrichtung
Zweck des Auftrags:
Fliesenarbeiten
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12.09.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 07.10.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 04.08.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 04.10.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 04.08.2022, 10:30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
Neubau Kita, Kelsterbacher Straße 68
– Bodenbelagsarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00275
nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2022-00275
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Neubau der Kindertagesstätte
 Kelsterbacher Straße 68
 60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
 Der Neubau der Kindertagesstätte soll auf zwei Geschossen mit Kautschuk-Bodenbelag versehen werden.
 Außerdem sind Trittstufen der Treppen sowie Nebenarbeiten, Sauberlaufmatten und die zugehörigen Einbaurahmen erforderlich.
- Umfang der Leistung:
- | | |
|----------------------|--|
| 1.010 m ² | Kautschuk-Bodenbelag
2 mm, R10 |
| 76 m ² | Zulage, Dämmunterlage
3 mm für Kautschuk-Bodenbelag |
| 54 Stk. | Treppenstufenbelag,
Kautschuk, 2 mm, R10 |
| 575 m | Sockelleisten |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
 Kindertageseinrichtung
- Zweck des Auftrags:
 Bodenbelagsarbeiten
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 04.10.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.10.2022

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2022, 10:30 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 11.10.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 11.08.2022, 10:30 Uhr
 Ort: –
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –

- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Kita 122, Kelsterbacher Straße 68 – Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00278 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2022-00278
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kita 122
Kelsterbacher Straße 68
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
zwei Geschosse an verputzten und GK-Wänden
Malervlies anbringen, sowie weiß deckend an-
legen. GK-Abhangdecken weiß anlegen. Sicht-
betonflächen farblich, nicht deckend lasieren,
Stahlstützen mit Brandschutzanstrich versehen.
- Umfang der Leistung:
- | | |
|----------------------|--|
| 500 m ² | Unebenheiten beispachteln |
| 1.700 m ² | Putzuntergrund prüfen und
grundieren |
| 1.400 m ² | Trockenbauwände und
Decken grundieren |
| 2.400 m ² | Wände tapezieren,
Glasgewebe |
| 2.400 m ² | Wände streichen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- | | |
|---|------------|
| Beginn der
Ausführung: | 26.09.2022 |
| Fertigstellung oder
Dauer
der Leistungen: | 18.11.2022 |
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist 09.08.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der
Bindefrist 10.10.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein
müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.08.2022, 10:30 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf ge-
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die
Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien
Willemerschule, Willemerstraße 12
– Dachdeckerarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00281
nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 706
E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00281
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Willemerschule
Willemerstraße 12
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Dachdeckerarbeiten
Umfang der Leistung:
Gerüstbauarbeiten
5.800 m² Fassadengerüst
500 m Dachfanggerüst
220 m Dachschutzwand
220 m³ Raumgerüst
1.100 m² Schutznetz
Abbrucharbeiten:
1.800 m² Abbruch Schieferdeckung mit Vordeckung und Schalung
Abbruch Dachrinnen,
Schneefang, Blitzschutz,
Anschlussbleche etc.
- Dachdeckungsarbeiten:
1.600 m² Schieferdeckung mit Vordeckung und Schalung
640 m² Dachabdichtung Sekuranten,
Schneefanggitter, Taubenschutz, etc.
- Spenglerarbeiten:
240 m Dachrinne
Wandanschlüsse, Bleche,
Reparaturarbeiten, etc.
- Dämmung:
1.300 m² Dämmung obere Geschossdecke (ohne Materiallieferung)
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 16.12.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.12.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2022, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 30.11.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 31.08.2022, 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main-Bornheim – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00039 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2022-00039
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
60385 Frankfurt am Main - Bornheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
Grundhafter Neubau Gehwegnasen
- | | |
|------------------------|--|
| ca. 425 m ² | Asphaltdecke fräsen
(d = 1 - 4 cm Stärke) |
| ca. 340 m ² | Aufbruch Betonsteinpflaster
(d = ca. 8 cm Stärke) |
| ca. 50 m | Aufbruch Granitbordsteine |
| ca. 90 m ³ | Bodenaushub, Belastungs-
grad Z2 |
| ca. 19 m | Entwässerungsleitungen
herstellen |
| ca. 5 Stk. | Neubau Sinkkästen |
| ca. 450 m ² | Einbau Schottertragschicht in
versch. Stärken |
| ca. 450 m ² | Herstellen bituminösen Ober-
bau |
| ca. 85 m | Gussasphaltrinne herstellen |
| ca. 85 m | Versetzung Rund-/Hochbord-
steine |
| ca. 340 m ² | Herstellung Pflasterfläche
aus Betonplatten
(d = 10 cm Stärke) |
| ca. 190 Stk. | Bodeninkatoren
(Noppen / Rillen) herstellen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der
Ausführung: 06.03.2023
- Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 31.03.2023
- weitere Fristen: Siehe „Besondere Vertrags-
bedingungen“.
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
- nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
- Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 23.08.2022, 10:30 Uhr
- Ablauf der
Bindefrist: 21.10.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein
müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 23.08.2022, 10:30 Uhr
- Ort: –
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 - Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ bei der Handwerkskammer bzw. IHK
 - MVAS 99- Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
 - Nachweise/ Bieterangaben gem. LV
 - Nachweis SiGeKo gemäß RAB 30
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Amt für Straßenbau und Erschließung verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Stahlbeton-, Stahlbau-, Holzbau- und Mauerwerksarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00046 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069/ 212 - 34 551
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 66-2022-00046
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Stadtgebiet Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
 Art der Leistung:
 Stahlbeton-, Stahlbau-, Holzbau- und Mauerwerksarbeiten
 Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|--|
| 80 Stk. | Verkehrssicherung |
| 225 m ² | Pflasterarbeiten |
| 300 m ² | Spritzbeton herstellen |
| 400 kg | Betonstahl |
| 5.400 kg | Stahlbau |
| 650 m ² | Beschichtungen abtragen/
neu herstellen |
| 300 m ² | Korrosionsschutzarbeiten |
| 170 m | Risse verpressen |

- | | | | |
|----------------------|------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1.000 m ² | Oberflächenschutzsysteme | o) Ablauf der Angebotsfrist: | 13.09.2022, 10:00 Uhr |
| 800 m | Kanthölzer austauschen | Ablauf der Bindefrist: | 25.11.2022, 00:00 Uhr |
| 300 m ² | Riffelbohlen austauschen | | |
| 100 m ³ | Mauerwerk abrechnen/neu herstellen | | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck des Auftrags:
Rahmenvereinbarung mit der Option auf Verlängerung
Maximale Vertragslaufzeit = 4 Jahre
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.12.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2023
weitere Fristen: Ausführungsfristen der Einzelaufträge gemäß FB 614 -Besondere Vertragsbedingungen, Ziffer 10 „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 13.09.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 25.11.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 13.09.2022, 10:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Nachweis der Ausführungsklasse EXC 3, DIN EN 1090, für Stahl- und Aluminiumbauteile, Schweißzertifikat nach DIN EN 1090 für EXC 3, SIVV-Schein (1 Person), KOR-Schein (1 Person), MVAS-Nachweis(e), Produkt-/Bieterangaben gemäß Leistungsverzeichnis

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Lieferung von Bäumen, Gehölzen und Stauden –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00094 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur
- elektronisch mit qualifizierter
Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Lieferung von Bäume, Gehölze und Stauden
für die Herbstpflanzung 2022
- Art und Umfang der Leistung:
- | | |
|----------|------------------------------------|
| 6 Stk. | Los Nr. 1_ Bäume
- Bezirk Ost |
| 315 Stk. | Los Nr. 2_ Bäume
- Bezirk Mitte |
| 55 Stk. | Los Nr. 3_ Bäume
- Bezirk Nord |
| 144 Stk. | Los Nr. 4_ Bäume
- Bezirk West |

105 Stk.	Los Nr. 5_ Bäume - Friedhof
2.202 Stk.	Los Nr. 6_ Gehölze
3.216 Stk.	Los Nr. 7_ Stauden

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für alle
Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- | | |
|--------|----------------------|
| Los 1: | Bäume - Bezirk Ost |
| Los 2: | Bäume - Bezirk Mitte |
| Los 3: | Bäume - Bezirk Nord |
| Los 4: | Bäume - Bezirk West |
| Los 5: | Bäume - Friedhof |
| Los 6: | Gehölze |
| Los 7: | Stauden |
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 10.10.2022
Ende: 11.11.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 24.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 24.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. Präqualifizierungs-
nummer
- Referenzen (Werden nach der Angebotsprü-
fung ggf. separat nachgefordert und sind nicht
zwingend mit den Angebotsunterlagen einzurei-
chen):
- Der Bieter weist geeignete Referenzen (min-
destens drei) über früher ausgeführte Aufträge
in Form einer Liste der in den letzten höchstens
drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen,
mit Angabe des Auftragswertes (mindestens
100.000,- Euro), des Erbringungszeitpunktes und
der erbrachten Leistung nach. Die erbrachten
Leistungen müssen in der Art und Umfang mit
den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar
sein.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Baumpfähle –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00096 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur
- elektronisch mit qualifizierter
Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Lieferung von Baumpfähle und Riegel /
Halbholz
- Art und Umfang der Leistung:
1.445 Stk. Baumpfähle
735 Stk. Riegel Halbholz
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 16.08.2022
Ende: 23.09.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 09.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 09.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. Präqualifizierungs-
Zertifikat
- Zertifikat nach PEFC oder FSC
- m) Kosten der Vergabe-
unterlagen: Die Unterlagen werden
kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen



Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 4 – Lieferung und Verlegung von LWL Leitungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2022-0042

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 380
E-Mail: 68fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: SEF-2022-0042
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
ARA Sindlingen
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
CPV-Code: 45315100-9
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Bauleistung
Umfang der Leistung:
Lieferung und Verlegung von LWL Leitungen für
PLS Ring und SPS Ring, sowie SPS Busleitun-
gen und Kamera Spannungsversorgung.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose
siehe Buchstabe f):
Vergabe in Losen: ja
 nein

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 12.09.2022
Fertigstellung der
Leistungen: 15.12.2022
- j) Nebenangebote
sind: zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Haupt-
angebote ist: zugelassen
 nicht zugelassen
Begründung der Nichtzulassung mehrerer
Hauptangebote: Mehrere Hauptangebote sind
nicht zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.had.de
Fehlende Unterlagen, deren
Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war,
warden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 09.08.2022, 11:30 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 05.09.2022
- p) Adresse, für elektronische
Angebote (URL): www.had.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.08.2022, 11:30
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein
dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte
Sicherheiten: VHB 214_Besondere
Vertragsbedingungen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe „Weitere Besondere
Vertragsbedingungen.zip“
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigter
Vertretung.

- w) Beurteilung der Eignung:
 „Hinweis zu den ggf. von Ihnen geforderten Nachweisen: Sind diese Erklärungen/Nachweise in einem Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V., der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen hinterlegt, genügt dies als Nachweis der Eignung. Bewerber oder Bieter können die geforderten Erklärungen/Nachweise auch durch einreichen von Einzelerklärungen und -nachweisen erbringen. Eine Auflistung der von Ihnen geforderten Erklärungen/Nachweise muss an dieser Stelle der Bekanntmachung erfolgen.“

Das Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ ist erhältlich:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Mindestens drei vergleichbare Referenzen in den letzten fünf Jahre über abgeschlossene Projekte/Maßnahmen von Kabelmontagearbeiten im elektro- und abwassertechnischem Bereich - (s. FO_SEF_BAU_LD-124-4 Referenzen Unternehmen_BAU)

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Dienstgebäude:
 Wilhelminenstraße 1- 3
 Fristenbriefkasten:
 Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt
- y) Sonstige Angaben: –
- z) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tariftreue und Mindestentgelt:
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei

Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet

– Gemeindehaftpflicht-Versicherung –

Offenes Verfahren Nr. 21-2022-00002 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtkämmerei
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 35 888
 E-Mail: versicherung.amt20@stadt-frankfurt.de
 Internet: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Stadtkämmerei
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 048
 Telefax: 069 / 212 - 31 998
 E-Mail:
 versicherungen.amt20@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 21-2022-00002
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 Versicherungsvertrag Haftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung der Stadt Frankfurt am Main
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 Die Stadt Frankfurt am Main beabsichtigt die Haftpflichtversicherung einschließlich Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung für die Stadt Frankfurt am Main auszuschreiben
- CPV-Referenznummer(n):
 66516000-0 / 66516000-0
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.01.2023 bis 01.01.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 24.08.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 24.08.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.01.2023 bis 01.01.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Letzter Tag für Bieterfragen ist der 12.08.2022, 12:00 Uhr. Die Vergabestelle behält sich vor später eingegangene Fragen noch zu beantworten.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
 E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
 Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtkämmerei
Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet
– Lieferung von Batterie Produkten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2022-00010 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am
 Telefon: 069 / 212 - 74 059
 Telefax: 069 / 212 - 30 721
 E-Mail: ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Lieferung von Batterie Produkten
- Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Batterie Produkten
- Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Die Festlaufzeit des Vertrages beträgt 12 Monate (Beginn am 01.11.2022 bis 31.10.2023). Es besteht die Option der Vertragsverlängerung um ein weiteres Jahr. (01.11.2023 bis 31.10.2024)
- Beginn: 01.11.2022
 Ende: 31.10.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.08.2022, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 26.08.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Bewerbers
 - 1.1 Vorlage einer aussagefähigen Unternehmensdarstellung / Unternehmensprofil.
 - 1.2 Einreichen der beiliegenden Eigenerklärung zu den §§123-125 GWB.
 2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
 - 2.1 Aktueller Handelsregisterauszug
 3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. (Bei der Prüfung des Jahresumsatzes legt der Auftraggeber § 45 Abs. 2 und 3 VgV zu Grunde.)
 4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 4.1 Vorlage von Referenzen aus den letzten drei Jahren für vergleichbare Aufträge mit Angabe des Auftragswertes sowie Ansprechpartner und Telefonnummer.
 - 4.2 Schriftliche Darstellung eines Konzeptes, aus dem ersichtlich ist, dass die termingerechte Belieferung im Stadtgebiet Frankfurt am Main gewährleistet wird.
 - 4.3 Einzureichen ist eine Darstellung aus der hervorgeht, wie im Auftragsfall die Auftragsabwicklung vom Bestelleingang bis zur Rechnungserstellung erfolgen wird, einschließlich einem zeitlichem Ablauf.

5. Datenblätter und Nachweise zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen, alternativen Produkte.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
- einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Letzter Tag für Bieterfragen ist der 10.08.2022, 12:00 Uhr; die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes der Bundesautobahn A 648 im Zuge der Bundesautobahn A 66 (Eschborner Dreieck)

Der Plan für den Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes der Bundesautobahn A 648 über die Bundesautobahn A 66 auf einer Länge von 529,5 m einschließlich der Realisierung landschaftspflegerischer Maßnahmen auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main in der Gemarkung Sossenheim und landschaftspflegerischer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie der sonstigen durch die Baumaßnahmen verursachten und in den Plänen enthaltenen Folgemaßnahmen **ist mit den sich aus den Deckblättern und Nachträgen sowie den aus den Violetteintragungen in den Planunterlagen ergebenden Änderungen und Ergänzungen vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) am 16.07.2022 – Geschäftszeichen VI 1-G-061-k-04#2.195 – festgestellt worden (§§ 17 ff. FStrG i. V. m. §§ 72 ff. HVwVfG). Die sofortige Vollziehung dieses Planfeststellungsbeschlusses wurde angeordnet.**

Der Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und der planfestgestellte Plan kann in der Zeit vom

09. August 2022 bis einschließlich 22. August 2022

elektronisch auf der Internet-Seite www.verwaltungsportal.hessen.de unter dem Suchbegriff „Bekanntmachung“ > Straßenbau Bekanntmachungen Planfeststellung (direkter Link: <https://verwaltungsportal.hessen.de/themen/information/straßenbau-bekanntmachungen-planfeststellung>) eingesehen werden.

Ergänzend dazu liegen die Planunterlagen in der Zeit vom 09. August 2022 bis einschließlich 22. August 2022 bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

**montags, dienstags, donnerstags und freitags
in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr
sowie mittwochs
von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Es wird empfohlen, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften auf der Homepage des Stadtplanungsamtes (www.stadtplanungsamt-frankfurt.de) tagesaktuell zu informieren.

Denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG), über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss individuell zugestellt. Gegenüber den übrigen Betroffenen gilt der Planfeststellungsbeschluss mit dem Ende der Auslegungsfrist als zugestellt, § 74 Abs. 4 Satz 3 HVwVfG.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Wohnen
Referat VI 1 Planfeststellung Straße**

**Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt**

Bekanntmachung

des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemarkung Eschersheim (491)

Für das Umlegungsverfahren Nr. 171 – Zaunstraße ist der Umlegungsplan am 29.04.2022 unanfechtbar geworden. Der Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümerinnen und Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Fälligkeit und Zahlung der Geldleistungen sind im Umlegungsplan geregelt.

Der Umlegungsplan kann nach vorheriger Terminvereinbarung beim Stadtvermessungsamt - Umlegungsstelle -, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt a.M., bis zur Berichtigung des Grundbuchs von allen eingesehen werden, die ein berechtigtes Interesse darlegen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main (Stadtvermessungsamt – Umlegungsstelle) erhoben werden.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Umlegungsstelle

Bekanntmachung

über den Tag des Bürgerentscheids zur Abwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main, Herrn Peter Feldmann

1. **Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main** hat in ihrer 14. Sitzung gemäß § 55 Absatz 1 i. V. m. § 55 Absatz 2 Nr. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) bestimmt, dass der Bürgerentscheid zur Abwahl des Oberbürgermeisters gemäß § 76 Absatz 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)
am Sonntag, den **6. November** 2022 stattfindet.
2. **Die im Bürgerentscheid zu entscheidende Frage lautet (vgl. § 55 Abs. 2 Nr. 2 KWG):**
Stimmen Sie für die Abwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main, Herrn Peter Feldmann?
3. **Erläuterungen des Magistrats (vgl. § 55 Abs. 2 Nr. 3 KWG):**
Der Antrag zur Einleitung eines Abwahlverfahrens nach § 76 Absatz 4 HGO wurde von mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gestellt und wie folgt begründet:
Der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann genießt das für die weitere Amtsausführung erforderliche Vertrauen nicht mehr. Die vom Gericht zugelassene Anklage gegen ihn im Zuge des AWO-Skandals, sein Umgang mit den gegen ihn erhobenen Vorwürfen sowie sein Fehlverhalten in den letzten Wochen haben mehr als deutlich gemacht, dass Peter Feldmann offenkundig nicht in der Lage ist, sein Amt weiter angemessen auszuüben.
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 14.07.2022 dem Antrag zugestimmt und mit der gesetzlich notwendigen Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder die Einleitung des Abwahlverfahrens beschlossen.
Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann hat auf das Abwahlverfahren nicht verzichtet.
Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main hat sich durch Beschluss vom 22.07.2022 der Auffassung der Stadtverordnetenversammlung angeschlossen.

Frankfurt am Main, 25. Juli 2022

DER MAGISTRAT
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

<p>┌</p> <p style="text-align: center;">Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p> <p>(Anschriftenfeld)</p>



Inhalt

- „Der Jacobiweiher ist mir besonders ans Herz gewachsen“
(Seite 973 bis 974)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 976 bis 994)
- Bekanntmachung
Planfeststellung für den Ersatzneubau
des Überführungsbauwerkes
(Seite 994)
- Bekanntmachung des Zeitpunktes der
Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans
nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch
(BauGB)
(Seite 995)
- Bekanntmachung über den Tag des
Bürgerentscheids zur Abwahl des Ober-
bürgermeisters der Stadt Frankfurt am
Main, Herrn Peter Feldmann
(Seite 995)